

Chammartin scheitert im Achtelfinal



Ludovic Chammartin wendete Erstrunden-Out in extremis ab

© KEYSTONE/PETER KLAUNZER

Judoka Ludovic Chammartin scheidet in der Klasse bis 60 kg in der 2. Runde aus. Der Freiburger verliert gegen den nachmaligen Bronze-Gewinner Dijorbek Urosbojew mit Waza-Ari.

Gegen den Usbeken zog Chammartin damit auch im zweiten Vergleich den Kürzeren. Die erste Begegnung hatte der Usbeke, der in diesem Jahr an der Asien-Meisterschaft Zweiter geworden war, vor drei Monaten am Grand Prix in Almaty für sich entschieden.

An advertisement on a blue background. At the top, there are two newspaper covers: 'Schweiz am Sonntag' and 'az AARGAUER ZEITUNG'. Below the covers, the text 'News aus Ihrer Region?' is written in white. At the bottom, there is a red button with the text 'Jetzt abonnieren' and a right-pointing arrow.

Die Startrunde in Rio hatte Chammartin in extremis überstanden. Er hatte gegen den Ecuadorianer Lenin Preciado mit zwei Yukos zurückgelegt, als er drei Sekunden vor dem Ende den Rückstand mit Waza-Ari in einen siegbringenden Vorsprung verwandelte. Chammartin schaffte damit den Ausgleich zum 1:1 im Direktduell gegen den Gewinner der panamerikanischen Meisterschaften von 2015.

WERBUNG

Gold in der Gewichtsklasse von Chammartin gewann der Russe Beslan Mudranow, der sich im Final gegen den Kasachen Jeldos Smetow in der Verlängerung durchsetzte. Für das russische Team war es die erste Medaille bei den Spielen von Rio.

Chammartin beendet das olympische Turnier ausserhalb der Diplom-Ränge im geteilten 9. Rang. Für den Gang in die Hoffnungsrunde wäre die Qualifikation für die Viertelfinals notwendig gewesen.

Verwandtes Thema: